

# Sprachen unterrichten

Die Aus- und Weiterbildungen für Sprachlehrpersonen richten sich grundsätzlich nach dem Rahmen (öffentliche oder private Bildungseinrichtung), dem Setting (Gruppen- oder Einzelunterricht) und dem Zielpublikum (Kinder, Jugendliche oder Erwachsene). Für den Unterricht an öffentlichen Schulen benötigt man ein abgeschlossenes Hochschulstudium mit eidgenössisch anerkannter Lehrbefähigung. In der Erwachsenenbildung legen die Bildungsinstitutionen die Anforderungen an ihre Unterrichtspersonen selber fest.

## Inhalt

<b>1 Sprachen unterrichten an öffentlichen Schulen</b>	<b>2</b>
<b>2 Sprachen unterrichten in der Erwachsenenbildung</b>	<b>3</b>
<b>3 Ausbildungen und Anbieter</b>	<b>3</b>
<b>3.1 Sprachenübergreifende Abschlüsse</b>	<b>4</b>
<b>3.2 Abschlüsse für das Unterrichten einzelner Sprachen</b>	<b>5</b>

## 1 Sprachen unterrichten an öffentlichen Schulen

Die Ausbildung zur Lehrperson an öffentlichen Volks-, Berufs- oder Mittelschulen findet an Pädagogischen Hochschulen (PH) und/oder an Universitäten statt. Je nachdem, auf welcher Schulstufe später unterrichtet werden soll, dauert das Studium vollzeitlich zwischen drei und sechs Jahren. Ein Teilzeitstudium dauert entsprechend länger. Das Studium wird – je nach gewünschter Schulstufe – mit einem Bachelor oder Master inklusive Lehrdiplom abgeschlossen. Die erlangte Lehrbefähigung berechtigt zum Unterrichten in der ganzen Schweiz.

Für die Zulassung zum Studium an einer Pädagogischen Hochschule wird in der Regel eine gymnasiale Maturität oder eine pädagogische Fachmaturität verlangt. Personen mit anderer Vorbildung (Berufsmaturität, andere Fachmaturität, Fachmittelschulabschluss oder eidg. Fähigkeitszeugnis mit mehrjähriger Berufserfahrung) werden ebenfalls zum Studium zugelassen, wenn sie eine Ergänzungsprüfung bestehen. Zum Teil werden auch Studiengänge für Quereinsteiger/innen angeboten. Es lohnt sich, dafür die Websites der einzelnen Hochschulen zu konsultieren oder direkt nachzufragen.

Als Lehrperson mit PH-Bachelor- oder Masterabschluss ausschliesslich Sprachen zu unterrichten, ist an öffentlichen Schulen nur auf Sekundarstufe II, an Mittel- und Berufsfachschulen, möglich.

Lehrpersonen an öffentlichen Schulen, die ihr Handlungsrepertoire auf das Unterrichten von Deutsch als Zweitsprache (DaZ) ausdehnen möchten, finden Weiterbildungsangebote an verschiedenen Pädagogischen Hochschulen. Diese schliessen in der Regel mit einem Certificate of Advanced Studies CAS ab (siehe Kap. 3.2 Abschlüsse für das Unterrichten einzelner Sprachen).

Die Auswahl und Ausbildung von Lehrpersonen, welche an der Volksschule für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund das fakultative Fach «Heimatliche Sprache und Kultur» HSK unterrichten, werden von privaten Trägerschaften (Botschaften, Eltern- und Kulturvereine etc.) organisiert. Für den HSK-Unterricht ist nicht zwingend ein PH-Abschluss Voraussetzung. Einzelne Kurse für HSK-Lehrpersonen, z.B. Einführungen in das lokale Bildungssystem, werden jedoch auch an Pädagogischen Hochschulen angeboten.

### Weiterführende Links

[www.berufsberatung.ch/ph](http://www.berufsberatung.ch/ph): Informationen zu den Pädagogischen Hochschulen in der Schweiz

[www.swissuniversities.ch/themen/studium](http://www.swissuniversities.ch/themen/studium) > **Zulassung zu den Pädagogischen Hochschulen**: Zulassungsbedingungen zu den verschiedenen Studienstufen an Pädagogischen Hochschulen

[www.sprachenunterricht.ch](http://www.sprachenunterricht.ch): Informationsplattform zum Sprachenunterricht in den deutsch- und mehrsprachigen Kantonen der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein.

[www.hsk-info.ch](http://www.hsk-info.ch): Interkantonales Handbuch zur Organisation von HSK-Unterricht (Heimatliche Sprache und Kultur)

## 2 Sprachen unterrichten in der Erwachsenenbildung

Sprachlehrpersonen im Bereich der Erwachsenenbildung sind meist an privaten Bildungsinstituten tätig. Sie lehren eine, manchmal zwei Fremdsprachen (oft ihre Muttersprache/n) oder erteilen Deutsch als Zweitsprache für Zugewanderte. Sie unterrichten Lerngruppen mit unterschiedlichen Vorkenntnissen und Lernzielen. In einigen Kursen kann es darum gehen, eine Sprache als Vorbereitung für eine Ferienreise zu erlernen, in anderen Gruppen wird auf internationale Sprachprüfungen vorbereitet. Fortgeschrittene Kursteilnehmer/innen üben sich gern in Konversationskursen.

Die Sprachlehrpersonen vermitteln nicht nur eine Sprache, sondern bringen ihren Kursteilnehmenden auch den jeweiligen Kulturkreis näher. Durch ihren Unterricht tragen sie zum gegenseitigen Verständnis zwischen verschiedenen Kulturen bei.

Private Bildungsinstitutionen legen die Anforderungen an ihre Unterrichtspersonen selber fest. Je nach Bildungsinstitution, bei welcher man sich als Sprachlehrer/in bewirbt, werden unterschiedliche Zertifikate verlangt. Vorausgesetzt wird meist eine Sprachbeherrschung auf Muttersprach-Niveau C2, teils genügt Niveau C1 (siehe [www.europaeischer-referenzrahmen.ch](http://www.europaeischer-referenzrahmen.ch)). Längere Auslandsaufenthalte werden empfohlen.

Ausbildungen für Sprachlehrpersonen an privaten Institutionen bieten Volkshochschulen, Migros-Klubschulen, die Schule für Angewandte Linguistik SAL und weitere Privatschulen an, aber auch Hochschulen (Universitäten, Fachhochschule Zürich). Je nach Schule und Niveau dauern die Ausbildungen unterschiedlich lange und haben unterschiedliche Preise.

Wer bereits als Lehrperson in der Erwachsenenbildung arbeitet, findet bei den erwähnten Schulen auch diverse Weiterbildungsangebote, z.B. für Fremdsprachendidaktik oder Alphabetisierung im DaF/DaZ-Unterricht für Erwachsene.

## 3 Ausbildungen und Anbieter/innen

Es gibt generelle Erwachsenenbildungszertifikate und solche, die spezifisch auf den Sprachunterricht ausgerichtet sind. Man kann grundsätzlich mit einem generellen SVEB-Zertifikat auch Sprachen unterrichten, die auf den Sprachunterricht ausgerichteten Zertifikate enthalten jedoch noch einen spezifisch sprachbezogenen Zusatz.

Daneben existieren spezifische Zertifikate für das Unterrichten einzelner Sprachen. Nachfolgend eine Übersicht über Zertifikate und Ausbildungen einerseits für sprachübergreifende, andererseits je für die am häufigsten nachgefragten Sprachen Deutsch, Französisch, Italienisch, Englisch sowie Spanisch.

Die vorbereitenden Kurse der verschiedenen Anbieter-Organisationen unterscheiden sich hinsichtlich Zulassungsvoraussetzungen, Dauer, Preis und Abschlussmöglichkeiten. Aktuelle Angaben dazu sind auf den jeweiligen Websites zu finden.

### 3.1 Sprachenübergreifende Abschlüsse

Zertifikat	Informationen	Anbieter
EUROLTA CELTA DELTA	<p>Das von der International Certificate Conference (ICC) entwickelte EUROLTA Framework ist ein europaweites Referenzsystem für die Aus- und Weiterbildung von Sprachkursleitenden. Gleichzeitig bezeichnet EUROLTA eine international anerkannte Zertifizierung auf zwei Stufen: Das EUROLTA-Certificate für Personen mit keiner oder wenig Unterrichtserfahrung, sowie das EUROLTA-Diploma für Personen mit mindestens dreijähriger Unterrichtserfahrung.</p> <p><b>Weiterführende Links</b> <a href="http://www.icc-languages.eu/eurolta">www.icc-languages.eu/eurolta</a></p>	<p><b>Flying Teachers</b> <a href="http://www.flyingteachers.ch">www.flyingteachers.ch</a></p> <p><b>Klubschule Migros</b> <a href="http://www.klubschule.ch">www.klubschule.ch</a></p>
fide	<p>Die fide-Zertifikate berechtigen zum Unterricht einer Schweizer Landessprache an Zugewanderte: fide steht für «Français, Italiano, Deutsch in der Schweiz». Es integriert Best Practices verschiedener Anbieter/innen und aktuelle Erkenntnisse der Sprachlernforschung. Fide hat zudem ein <u>Qualifikationsprofil</u> für Sprachkursleitende im Integrationsbereich sowie entsprechende Ausbildungsmodule entwickelt.</p> <p><b>Weiterführende Links</b> <a href="http://www.fide-info.ch">www.fide-info.ch</a> &gt; <b>Fide für Fachpersonen &gt; Workshops für Sprachkursleitende</b></p>	<p><b>Arbeitskreis DaF (AkDaF)</b> <a href="http://www.akdaf.ch">www.akdaf.ch</a> &gt; fide-Module</p> <p><b>ECAP</b> <a href="http://www.ecap.ch">www.ecap.ch</a></p> <p><b>fide</b> <a href="http://www.fide-info.ch">www.fide-info.ch</a> &gt; <b>fide &gt; Schulung und Beratung</b></p> <p><b>Flying Teachers</b> <a href="http://www.flyingteachers.ch">www.flyingteachers.ch</a> &gt; für Lehrpersonen</p> <p><b>Klubschule Migros</b> <a href="http://www.klubschule.ch/angebot">www.klubschule.ch/angebot</a> &gt; <b>Ausbildung für Auszubildende &gt; Angebote für Sprachkursleitende</b></p> <p><b>Schule für Angewandte Linguistik (SAL)</b> <a href="http://www.sal.ch">www.sal.ch</a></p>
SVEB	<p>Der Schweizerische Verband für Weiterbildung (SVEB) stellt verschiedene Zertifikate zur Lehrbefähigung aus, u.a. auch für den Sprachunterricht. Das gebräuchlichste SVEB-Zertifikat ist das Zertifikat SVEB1. Es eignet sich besonders für teilzeitlich Tätige in der Erwachsenenbildung. Um dieses Zertifikat zu erlangen, muss man das Modul 1 bei einem Schweizer Weiterbildungsanbieter absolvieren sowie einen Praxisnachweis erbringen. Grössere Schulen, welche generelle, nicht speziell auf Sprachunterricht ausgerichtete SVEB-Kurse anbieten, sind die Akademie für Erwachsenenbildung, die EB Zürich und die Lernwerkstatt.</p> <p><b>Weiterführende Links</b> <a href="http://www.alice.ch">www.alice.ch</a> &gt; <b>Ausbilden als Beruf &gt; AdA-Abschlüsse &gt; SVEB-Zertifikat Kursleiter/in</b></p>	<p><b>Academia Languages</b> <a href="http://www.academia-languages.ch">www.academia-languages.ch</a> &gt; <b>Lehrerausbildung</b></p> <p><b>ECAP</b> <a href="http://www.ecap.ch">www.ecap.ch</a> &gt; <b>Ausbildung für Auszubildende</b></p> <p><b>Klubschule Migros</b> <a href="http://www.klubschule.ch/angebote">www.klubschule.ch/angebote</a> &gt; <b>Angebote &gt; Ausbildung für Auszubildende &gt; Angebote für Sprachkursleitende</b></p>

### 3.2 Abschlüsse für das Unterrichten einzelner Sprachen

Abschluss	Informationen	Anbieter
<b>Deutsch</b>		
<b>ADEFA</b>	Der Arbeitskreis Deutsch als Fremdsprache/Zweitsprache in der Schweiz (AkDaF) ist der langjährige Fachverband in diesem Bereich. Die Organisation vernetzt Lehrkräfte und Institutionen aus der Branche und bietet auch eigene Veranstaltungen an.	<b>Academia Languages</b> <a href="http://www.academia-languages.ch">www.academia-languages.ch</a> > <b>Lehrerausbildung</b>
<b>BA</b> <b>MA</b>	Die Universität Freiburg bietet Studienprogramme im Bereich DaZ an, die mit einem Bachelor of Arts, bzw. Master of Arts abgeschlossen werden.  Der an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW angebotene Bachelorstudiengang Sprachliche Integration qualifiziert ebenfalls für den DaZ-Unterricht.	<b>Universität Freiburg</b> <a href="http://www.unifr.ch">www.unifr.ch</a> > <b>Studienangebot &gt; Bachelor &gt; Mehrsprachigkeit und Fremdsprachendidaktik &gt; Deutsch als Fremdsprache</b>  <b>Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften</b> <a href="http://www.zhaw.ch/linguistik">www.zhaw.ch/linguistik</a> > <b>Studium &gt; Bachelor Sprachliche Integration</b>
<b>Französisch</b>		
<b>DPAFP-FLE</b> <b>DAEFLE</b>	Die Alliance Française de Paris bietet Online und via Präsenzunterricht in Paris diverse Möglichkeiten, sich für eine Unterrichtstätigkeit für Französisch als Fremdsprache zu qualifizieren. Sie bietet folgende Abschlüsse an:  Diplôme Professionnel de l'Alliance Française Paris Ile-de-France en Français Langue Étrangère (DPAFP-FLE)  Diplôme d'Aptitude à l'Enseignement du Français Langue Étrangère (DAEFLE)	<b>Alliace Française de Paris</b> <a href="http://www.alliancefr.org">www.alliancefr.org</a> > <b>se former &gt; pour l'enseignant de FLE</b>  <b>Flying Teachers</b> <a href="http://flyingteachers.ch">flyingteachers.ch</a> > <b>pour les enseignants</b>
<b>BA</b> <b>MA</b>	Die Universitäten Freiburg, Genf und Neuenburg bieten Studienprogramme im Bereich Français Langue étrangère FLE an, die mit einem Lehrdiplom (UNINE), Bachelor of Arts, bzw. Master of Arts abgeschlossen werden.	<b>Universität Fribourg</b> <a href="http://www.unifr.ch">www.unifr.ch</a> > <b>Studienangebot &gt; Bachelor &gt; Französisch als Fremdsprache</b>  <a href="http://www.unifr.ch">www.unifr.ch</a> > <b>Studienangebot &gt; Master &gt; Französisch als Fremdsprache</b>  <b>Universität Genf</b> <a href="http://www.unige.ch/lettres/elcf">www.unige.ch/lettres/elcf</a> > <b>Enseignements</b>  <b>Universität Neuenburg</b> <a href="http://www.unine.ch/ilcf">www.unine.ch/ilcf</a> > <b>Enseignement</b>
<b>Italienisch</b>		
<b>DITALS</b>	Spezifisch für den Unterricht in Italienisch als Fremdsprache qualifizieren die DITALS-Zertifikate der Università per Stranieri in Siena (Certificazione in Didattica dell'Italiano come Lingua Straniera).	<b>Università per Stranieri di Siena Centro Ditals</b> <a href="http://ditals.unistrasi.it">ditals.unistrasi.it</a> > <b>ESAMI</b>

Abschluss	Informationen	Anbieter
<b>Englisch</b>		
<b>CELTA DELTA</b>	Das Cambridge English Teaching Framework umfasst vier Entwicklungsstufen der Lehrbefähigung. Diesen Stufen sind entsprechende Zertifikate zugeordnet, z.B.: Certificate in Teaching English to Speakers of Other Languages Diploma in Teaching English to Speakers of Other Languages	<b>Academia Languages</b> <a href="http://www.academia-languages.ch/lehrausbildung/">www.academia-languages.ch/lehrausbildung/</a>  <b>Cambridge Assessment English</b> <a href="http://www.cambridgeenglish.org/teaching-english">www.cambridgeenglish.org/teaching-english</a>  <b>Cambridge English Languages</b> <a href="http://www.celta.ch">www.celta.ch</a>  <b>Flying Teachers</b> <a href="http://Flyingteachers.ch">Flyingteachers.ch</a> > für Lehrpersonen > Cambridge English Zertifikate  <b>Volkshochschule VHS</b> <a href="http://www.up-vhs.ch">www.up-vhs.ch</a> > Kurse: Sprachen, Fachthemen
<b>Spanisch</b>		
<b>Máster Universitario en Enseñanza de ELE</b>	Das Institut Cervantes bildet Spanischlehrkräfte für die Erwachsenenbildung aus – vom Einstiegskurs bis zum Máster Universitario en Enseñanza de ELE (Español como Lengua Extranjera)	<b>Institut Cervantes</b> <a href="http://www.cervantes.es">www.cervantes.es</a>  <b>Schule für Angewandte Linguistik SAL</b> <a href="http://www.sal.ch">www.sal.ch</a> > Weiterbildung > Spanischkursleiterin

Swissdoc Nr. 7.710.16.0